

Gemeindebrief

März, April, Mai 2023



Foto von Lutz Böning

Inhalt

Zu Beginn	3 - 4
Zum Nachdenken und Diskutieren	5 - 6
Info aus den Gemeindegemeinderäten & dem Pfarrsprengel Templin	7 - 9
Einladungen an die Gemeinde	10 - 13
Kirchenmusik	14 - 15
Gottesdienste	16 - 17
Kinder, Kinder	18
Gruppen und Kreise	19
Jugend	20 - 23
Freud & Leid	24
Dankworte & Rückblick	25 - 29
Kontakte, Bankverbindung & QR-Codes	30 - 31
Werbung	Letzte Seite

Zu Beginn

Kribbelt es Ihnen schon ein bisschen in den Fingern? Möchten Sie alles im Garten umgraben, endlich wieder Fahrradtouren unternehmen? Die Fenster wieder länger geöffnet lassen können, ohne sofort an Energiekosten zu denken?

Hinter uns liegt ein Winter mit Härten. Und unter Ärger, Unmut oder Anspannung vernute ich die Sehnsucht nach Unbeschwertheit. Ja, ich möchte keine Probleme haben, mich nicht mit Problemen anderer befassen müssen. Ich möchte machen können, wonach mir ist.

Und dabei dauert nicht nur der Krieg in der Ukraine nun länger als ein Jahr. Es gibt so viel mehr, was nicht gut ist. Dahinein klingt der Spruch für den Monat März aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus wie ein Aufruf: „Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.“

Nun denn, nicht den Kopf hängen lassen, sondern beten.

In der dunkelsten Zeit haben wir Weihnachten gefeiert. Da gab es auch in der Gemeinde lichte Momente: Seniorenweihnachtsfeiern, Krippenspiele von Jugendlichen und Kindern, Adventsmarkt, Konzerte. Davon wird auch einiges in diesem Gemeindebrief zu lesen sein.

Die heller werdende Jahreszeit mit Frühlingsvollmond und Osterfest beginnen wir mit der Passionszeit. Wir starten dazu am Aschermittwoch in Templin und machen uns dazu auf den Weg von Ort zu Ort durch die Region. Auf dass wir zu Ostern einstimmen können in das, was Maria von Magdala den Jüngern verkündet hatte: „Ich habe den Herrn gesehen.“ So zu lesen im Spruch für den Monat April aus dem Johannes-Evangelium. Mal sehen, was WIR von Ostern zu berichten haben werden.

Im Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Templin tauchte die Frage auf, ob Kinder am Abendmahl teilnehmen dürften. „Auf gar keinen Fall vor der Konfirmation!“ - „Natürlich dürfen Kinder am Abendmahl teilnehmen, wieso denn nicht?“ Getauftsein, Konfirmiertsein, Kirchenmitgliedschaft auf der einen, die Annahme der Einladung Jesu auf der anderen Seite. Wie denken Sie darüber? Wie denkt ihr darüber? In der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz wurde und wird über die unterschiedlichen Verständnisse und Kriterien für eine Teilnahme am

Zu Beginn

Abendmahl diskutiert. Immer wieder. Seit Jahrzehnten. Die Frage der Teilnahme von Kindern am Abendmahl kann nicht losgelöst betrachtet werden vom Abendmahlsverständnis. Wie wollen wir Abendmahl feiern in Beutel, Gandenitz, Röddelin und Templin?

Dieses Feld ist nicht nur ein weites (Fontane), nicht nur eine Frage für Theologen oder Gemeindeglieder - sondern für alle, denen das Abendmahl wichtig ist. Als Beginn der Diskussion lesen Sie zwei erste Meinungen dazu im Gemeindebrief. Was antworten Sie auf die Fragen: Was würde Jesus dazu sagen? Wie denken Sie über die Teilnahme von Kindern beim Abendmahl? Wie haben Sie es erlebt? Was wünschen Sie sich für Ihre Kinder? Sprechen Sie miteinander darüber, mit Bekannten, in Gruppen, und lassen Sie uns gern wissen, was Ihnen wichtig ist. Schreiben Sie uns.

Zum Ende passt der Spruch für den Monat Mai aus dem 3. Johannesbrief: „Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlgeht.“

Amen. So sei es.

Veit Böhnke

Foto: Privat



Abendmahl mit Kindern feiern

PRO

Vor etwa 50 Jahren besuchte ich jeweils monatlich ein Wochenende den Konfirmandenunterricht. Das war eine tolle prägende Zeit, immer gestalteten wir auch den Sonntagsgottesdienst mit. Unter uns war einer aus Barth zugezogen, dort wurden Konfirmanden gleich zu Beginn ihrer Unterrichtszeit mit dem Abendmahl vertraut gemacht, bekamen die Zulassung und durften dann teilnehmen. Nun war er der einzige und wir andern blieben hinten sitzen und sahen zu, das tat mir weh, und es gab viel Unverständnis auch in der Gemeinde.

Vor etwa 30 Jahren waren wir zum Taufgottesdienst in der Sternkirchengemeinde in Potsdam eingeladen. Neben mehreren Kindertaufen wurde in der Gemeinde das Abendmahl mit Kindern eingeführt. Das war ein langer und fröhlicher Festgottesdienst und wir erlebten, wie bewusst und gerne Kinder das Abendmahl mit Eltern und Gemeinde feierten: alle teilten miteinander Brot und Traubensaft, niemand musste sitzen bleiben.

Diese Erfahrung habe ich immer wieder gemacht, wenn wir mit Kindern (etwa einmal im Jahr ganz bewusst mit unseren) Abendmahl feierten. Ganz behutsam nehmen sie manchmal die Oblate, betrachten sie genau, bevor sie diese essen. Trauben oder Traubensaft schmecken gut und lassen dann etwas von der Gemeinschaft in Christus erfahrbar werden, sie sind dabei wie die Großen.

Niemand muss kommen, aber alle sind von Christus eingeladen, Abendmahl zu feiern – das ist mir wichtig, so möchte ich meinen Glauben leben.

Zur Konfirmation war mir damals wichtig, selbstständig zu meiner Taufe zu stehen und auch in der Welt zu zeigen, ich gehöre dazu, was 1975 auch in der Schule sehr angefragt wurde. Die Konfirmationsfeier wurde zum Familienfest mit tollen Geschenken und auch mit anderen Konfirmand:innen, die privat nicht so groß feiern konnten, saßen wir abends fröhlich zusammen.

Sabine Benndorf

Abendmahl mit Kindern feiern

KONTRA

Konfirmation ist bei uns ein großes Familienfest. Nach Hochzeit das größte. Lang ersehnt vom jeweiligen Kind. Zur Konfirmation kommen bei uns die zahlreichen Paten, Großeltern, Onkels und Tanten. Es wird gefeiert, dass das Kind erwachsen wird, vor der großen Familie seinen christlichen Glauben bekennt, ab jetzt mit zum Abendmahl gehen darf. Alle sind festlich gekleidet, es gibt großzügige Geschenke, ein festliches Familienessen (das Tischgebet gesprochen vom frisch Konfirmierten), liebevolle und zu Herzen gehende Reden von Großeltern, Eltern und Paten. Die Kinder freuen sich auf die Konfirmation!

Klar zu sehendes Zeichen, dass das Kind konfirmiert ist, ist die ab dann ausgesprochene Einladung zur Teilnahme am Abendmahl. Seht, ich bin erwachsen genug, entscheiden zu können. Ich bin konfirmiert, gefestigt im Glauben, ich stimme zu. Ja, ich will.

Vor ein paar Jahren waren wir Eltern mit zwei unserer Kinder in einem Gottesdienst. Einer der Jungs war schon im Konfi-Unterricht, der andere sollte ein Jahr später eintreten. Die Jungs waren zugegebenermaßen nicht sonntäglich zurechtgemacht, hatten ihren Alltags-Kapuzenpulli an, eine schnoddelige Jacke, ungekämmte Haare. Wie Halbwüchsige manchmal so sind. Ich weiß nicht mehr den genauen Zusammenhang, ob gemischt mit uns Erwachsenen oder vorab, aber es wurden im Gottesdienst alle Jugendlichen nach vorn zum Abendmahl gebeten. Leicht betreten, aber ja von zuständigen Erwachsenen eingeladen, waren meine Jungs dabei – und bekamen ihr erstes Abendmahl völlig unvorbereitet, unfeierlich, für mich zu früh vorweggenommen.

Ich wünsche mir Teilhabe der Kinder und Jugendlichen, aber ich finde die klare Entscheidung des Heranwachsenden, mit bedacht ungefähr 14 Jahre alt „Ja, ich stehe im Glauben. Ja, ich will!“ wichtig und schön und ein großes Fest. Ich wünsche mir, dass Heranwachsende vor der Konfirmation mit nach vorne kommen und einen Segen erhalten. Natürlich sind sie dabei, werden gesehen und von Gott geliebt. Aber ein großes Fest sollte richtig gefeiert werden, und dazu gehört für mich das erste Abendmahl zur Konfirmation!

Anna Michel

Info aus den Gemeindegemeinderäten & dem Pfarrsprengel Templin

Bericht aus dem GKR Templin

Es waren wieder arbeitsintensive Monate für den Templiner Gemeindegemeinderat und dafür möchte mich bei jedem einzelnen sehr bedanken. Die Sitzungen sind immer sehr lang und die Ausschussarbeit fordert unsere Mitglieder in ihrem Ehrenamt. Es ist wirklich schön, so ein tolles Team zu haben, in dem alle so engagiert mitwirken.

Der Friedhofsausschuss beschäftigt sich intensiv mit einer neuen Gebührenordnung und Weiterentwicklung des Georgenfriedhofes. Dieser Prozess gestaltet sich als sehr schwierig, da viele Faktoren berücksichtigt werden müssen und viele Personen in diesen Entwicklungsprozess eingebunden werden müssen.

Wir haben darüber beraten, wie mit der Urlaubsvertretung des Kirchenbüros umgegangen werden sollte. Der Gemeindegemeinderat vertritt die Auffassung, dass ein vorübergehender persönlicher Ansprechpartner nicht vorgehalten werden muss. Eine telefonische Erreichbarkeit ist jederzeit zum Pfarrer oder Gemeindegemeinderatsvorsitzenden möglich. Somit werden keine dringlichen Angelegenheiten in der Urlaubszeit der Gemeindegemeinderatssekretärin verschoben. Wir hoffen sehr auf Ihr Verständnis.

Die provisorische Tonanlage ist für viele Gottesdienstbesucher unzureichend und dies kann der Gemeindegemeinderat sehr gut nachvollziehen. Wir sind in der letzten Phase, Fördermittel zu bekommen. Es ist uns gelungen, einen großen finanziellen Teil aus Fördermitteln generieren zu können. Einen sehr großen Anteil dieses Erfolges ist unter anderen den Mitarbeitern des JugendKella zu verdanken, die mich intensiv unterstützt haben. Nun wollen wir zum März die Aufträge für die ersten Bauabschnitte auslösen und hoffen auf eine zügige Umsetzung. Dennoch war es uns noch nicht möglich, alle Kosten zu decken und bitte daher, für unser Projekt zu spenden.

In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass die amtliche Kollekte wieder in den Bankreihen gesammelt wird. Zudem wurde schon im Dezember beschlossen, dass wieder ein Abendmahl im kleinen Kreis am Altar stattfindet.

Info aus den Gemeindegemeinderäten & dem Pfarrsprengel Templin

Der Wein oder Saft wird vorerst weiterhin in kleinen Gläsern angeboten. Diese Beschlüsse beruhen auf den gelockerten Corona-Maßnahmen.

Die Herausforderungen für dieses Jahr bestehen aktuell darin, die Personalstellen in der Arbeit für Kinder und die Haustechnikerstelle neu zu besetzen. Diese Stellen wurden neu ausgeschrieben und wir hoffen auf entsprechende Bewerber. Ich bin guter Hoffnung, die Stellen nachhaltig zu besetzen.

Kersten Höft

Bericht aus den Gemeindegemeinderäten

Beutel, Gandenitz, Röddelin

Neben den „alltäglichen Dingen“ wie Haushaltsplan, Friedhof, Bau und Anschaffungen beschäftigten wir uns in den Sitzungen immer wieder mit der Zukunft der Kirchengemeinden. Es gibt Ängste, als bisherige Dorf-Kirchengemeinde nicht mehr gehört zu werden; und das nicht nur in der Zukunft, sondern auch jetzt schon! Wie soll es in der Zukunft dann werden, wenn es nur noch große Kirchengemeinden geben wird? Und auch das wurde deutlich in den Gesprächen: gehört wird man nur, wenn man sich beteiligt an den Diskussionen und Prozessen. Wenn man das nicht will, nicht tut, gibt man die Mitgestaltung an der Zukunft ganz aus der Hand.

Veit Böhnke

Bericht aus dem Pfarrsprengel Templin

Als die vier Kirchengemeinden machen wir zum großen Teil, was uns beschäftigt und organisieren das Gemeindeleben jeweils vor Ort. Zusammen werden wir mit dem Waldhof Gottesdienste feiern, werden um Ostern herum in Gandenitz und Beutel zusammen feiern und essen. Zusammen mit anderen fahren wir am Pfingstmontag über Land. Es ist also ganz „schön“ viel los. - Und noch „schöner“ wird es, wenn Sie mit dabei sein werden.

Neben den einzelnen Terminen und Angeboten gibt es auch grundsätzliche Themen, die uns beschäftigen. Z.B. werden wir in begleiteten Gesprächen zusammen mit Kirchengemeinden benachbarter Pfarrsprengel darüber nachdenken, ob und wie wir in der Region zusammenarbeiten können werden.

Info aus den Gemeindegemeinderäten & dem Pfarrsprengel Templin

Wir, das sind wir aus Beutel, Gandenitz, Röddelin und Templin zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Pfarrsprengeln Bredereiche, Hammelspring, Herzfelde, Lychen. Für wen wollen wir Kirche in dieser Region gestalten? Wie? Was soll bleiben? Was soll neu versucht werden? Wovon wollen und müssen wir uns verabschieden? Es ist für viele kein gewünschter Prozess. Und es gibt diejenigen, die sagen: Darin liegt die Chance zur Neuorientierung.

Bis zum Ende dieses Jahres wollen wir dazu Klarheit finden. Bleiben Sie interessiert. Fragen Sie nach, diskutieren Sie mit.

Veit Böhnke



Einladung an die Gemeinde

Machet die Tore weit

Offene Kirche

Was finden Sie schöner: geschlossene oder geöffnete Kirchtüren? Mit dem Frühjahr kommen sie wieder, die Menschen, die gern unter der Woche die Maria-Magdalenen-Kirche besuchen wollen, den Turm besteigen möchten. Das geht nur, wenn die Kirche auch geöffnet ist.

Alle, die Lust haben, diese große Kirche im Herzen Templins dann und wann zu öffnen und ansprechbar zu sein für Fragen, laden wir herzlich ein zu einem ersten Vor-Treffen:

Dienstag, den 21.03.2023 um 14:00 Uhr. Wo? In der Kirche!

Gerlinde Vocilka, Veit Böhnke

Interreligiöses Gedenken in Ravensbrück

In diesem Jahr findet es am 23. April um 15:00 Uhr in der Gedenkstätte Ravensbrück statt. Einladende ist die Zukunftswerkstatt Interreligiöses Gedenken, zu der die Frauenarbeit der Nordkirche, die evangelische und katholische Kirchengemeinde Fürstenberg, muslimische, jüdische und weitere Mitwirkende wie eine Schülergruppe aus Berlin gehören. Mitfahrgelegenheit können Sie gerne mit mir absprechen.

Sabine Benndorf (Tel. 209589)

Eröffnung der Pilgersaison auf dem Brandenburgischen Klosterweg

Am Sonnabend, dem 6. Mai wird gegen 10:00 Uhr ein weiterer Abschnitt des Brandenburgischen Klosterweges begangen, die Route führt dieses Jahr von Zechow nach Rheinsberg.

Dazu lädt die Arbeitsgruppe des Kirchenkreises herzlich ein, genauere Informationen folgen.

Der ganze Pilgerweg (Fürstenberg, Himmelpfort, Zehdenick, Gransee, Lindow, Rheinsberg, Fürstenberg) ist nun fertig beschildert, in diesem Jahr kommen Infotafeln an zentralen Orten hinzu.

Anmeldungen und Nachfragen dazu gerne bei *Sabine Benndorf*

Einladung an die Gemeinde

Kirchenkaffee Ausflug

Am 16. Mai fahren wir um 13:00 Uhr nach Feldberg, um dort mit einem Elektroboot die Feldberger Seen auf der "Eiszeittour" zu genießen. Um Anmeldung wird gebeten bis 8.5., Kosten ca. 25 €, ich beabsichtige einen kleinen Bus zu mieten.

Sabine Benndorf

Jubel-Konfirmation am 21. Mai

Wer ist konfirmiert? Wer feiert dieses Jahr ein Konfirmations-Jubiläum? Wer möchte gern an seine Konfirmation denken und gesegnet werden?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst für den ganzen Pfarrsprengel um 10:30 Uhr in der Maria-Magdalen-Kirche für Jubel-Konfirmation und Konfirmation-Erinnerung. Nach dem festlichen Gottesdienst wollen wir noch bei einem Imbiss zusammenbleiben zum Gespräch und Austausch.

Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro an.

Sabine Benndorf, Veit Böhnke

N8Lied

Dem Geist auf die Spur kommen

5 Abende vor Pfingsten wollen wir in der St. Georgen-Kapelle je eine halbe Stunde Texte hören, Lieder singen, dem Leben Raum geben.

Sich selbst überraschen und andere - und sich überraschen lassen.

Vom 22.-26. Mai. Immer abends um 8. Wir freuen uns auf Sie und euch.

Helge Pfläging, Veit Böhnke

Um Ostern herum gemeinsam unterwegs

Palmsonntag und Osterfrühstück am Ostermontag

Die Karwoche beginnen wir vier Kirchengemeinden im Pfarrsprengel zusammen mit einem Gottesdienst in Gandenitz mit anschließendem Kaffeetrinken.

Einladung an die Gemeinde

Nachdem am Ostersonntag in unseren vier Kirchengemeinden Gottesdienste gefeiert worden sein werden, treffen wir uns am Ostermontag alle zum Osterfrühstück in Beutel. Nach einem Kurzgottesdienst teilen wir dann, was wir dabei haben werden. Bringen Sie mit, was Sie essen, trinken, teilen möchten - dazu Ihr Geschirr und Besteck, was Sie benötigen. So wollen wir zwar nicht nach Emmaus, aber nach Beutel gehen. Auch zusammen mit dem, der auferstanden ist.

Wir danken den Gandenitzern und Beutelern für die Einladung und freuen uns auf das gemeinsame Feiern und Zusammensein. Im Namen des Gekreuzigten und Auferstandenen.

Veit Böhnke

Kirchen-Bus-Tour

Pfingstmontag bewegt gemeinsam

Herzliche Einladung zur Kirchen-Bus-Tour durch die Region (s. Werbung letzte Seite).

Besser hören?

Spendenaktionen für Lautsprecheranlage

Wir werben nicht für Hörgeräte o.ä. Nein, aber ... wir möchten trotzdem, dass Sie besser hören können. Es geht um die Veranstaltungen in der Maria-Magdalenen-Kirche. Sie und die vielen Gäste, die unsere Veranstaltungen besuchen, sollen diese besser verfolgen können. Kersten Höft und Lukas Böning haben bereits fleißig Fördermittel von verschiedenen Stellen eingeworben. Vielen Dank Ihnen beiden dafür! Im Frühjahr 2023 soll es mit dem Einbau der Tonanlage losgehen.

Nun fehlt uns noch Geld für Lautsprecher. Mindestens 5.000 EUR benötigen wir. Dafür bitten wir Sie um Ihre Spende mit dem Vermerk: „Spende KG Templin für Lautsprecher“ ...

... damit wir uns besser hören können.

Veit Böhnke

Einladung an die Gemeinde

Männertreff

Der Männertreff unserer Kirchengemeinde hat für das Jahr 2023 wieder ein Programm aus den Vorschlägen zusammengestellt. Wir sind eine offene, ökumenische Gruppe und begrüßen gerne neue Interessenten. Die Zielgruppe sind Männer, die das Rentenalter erreicht haben und es ist nun Zeit für solche Touren. Start ist am Parkplatz in der Martin-Luther-Straße neben dem Gemeindebüro.

Wir fahren in Fahrgemeinschaften.

	Abfahrt
20.04. Perrin GmbH – Prenzlau eine technische Firma	12:45 Uhr
11.05. Schiffshebewerk (neu) und Oderberg Joachimsthal – Schinkelkirche	09:00 Uhr
07.06. Stettin mit Frauen (Busfahrt) Stadtrundfahrt, Ev. Kirche, Museum, Café im Turm	08:00 Uhr
13.07. Berlin vom Wasser gesehen (Zug) Essen auf dem Schiff	09:35 Uhr
10.08. Groß Dölln – Solarpark Regenerative Energieerzeugung	13:00 Uhr
14.09. Jatznick – Darre Saatzucht für den „Zukunftswald“	12:30 Uhr
12.10. Wandlitz – Agrarmuseum So ist Landwirtschaft gewesen	13:00 Uhr

Veränderungen sind hoffentlich nicht nötig.

J. Reifenstein & G. Bergmann

Kirchenmusiken März - Mai 2023
(wenn nicht anders angegeben, Eintritt frei)

Am Sonntag, 5. März um 15 Uhr im Gemeindehaus Templin

Im Großen Saal hören wir Kammermusik mit Traversflöte und Cembalo. Ulrike Ködding und Reinhard Glende aus Berlin spielen uns Werke der Familie Bach.

Am Sonntag, 19. März um 14 Uhr in der Johanneskirche Lychen

Der Projektchor probte an drei Samstagen für diesen musikalischen Gottesdienst ausschließlich Chorwerke von Max Reger, der an diesem Tag genau 150 Jahre alt würde. Kantor Helge Pfläging spielt im Anschluss dann noch ein großes Orgelwerk und erklärt es zuvor noch ein wenig. Regers Musik ist gehaltvoll, aber grandios.

Am Palmsonntag, 2. April um 17 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche Templin erleben wir ein großes Konzert mit Soli, Chor und großes Orchester. Eine Kooperation mit Prenzlau und Polen führt zwei chorsinfonische Werke zur Passionszeit auf. César Francks Sieben letzte Worte und Karl Jenkins' Stabat mater sind stilistisch in der Nähe zur Oper und evtl. etwas Filmmusik zu orten; sie gehen gut ins Ohr und es wird viele Gänsehautmomente geben. Der Eintritt beträgt 15,- Euro.

(Das gleiche Programm wird in der Prenzlauer Nikolaikirche am Karfreitag um 19 Uhr gesungen)

Der Vorverkauf hat begonnen: Bücher Karger und im Gemeindebüro.

Am Gründonnerstag, 6. April singt die SeniorenKantorei im Gottesdienst.

Am Karfreitag, 7. April singt die KonzertKantorei im Gottesdienst.

Am Ostersonntag, 9. April musiziert die BläserKantorei im Festgottesdienst.

Kantor Helge Pfläging spielt uns wieder **am Karsamstag (8.4.) um 20 Uhr** eine Orgelmeditation zur Dunkelsten Nacht der Christenheit und **am Ostermontag (10.4.) um 17 Uhr** eine Österliche Orgelfreude.

Am Freitag, 21. April um 19:30 Uhr sind die Tenöre4you zu Gast. Sie singen Titel wie „Halleluja“, I am sailing, Titanic, My Way“ u.v.a. Der Vorverkauf läuft: In der TMT am Markt und in unserem Gemeindebüro können Sie Karten zu 21,- Euro erwerben.

Am Sonntag Kantate, 7. Mai (aber um 17 Uhr!!) musizieren alle Gruppen der Kantorei Templin gemeinsam mit dem Preußischen Kammerorchester im Abendmahlsgottesdienst. Wir hören Flötenkonzerte, Doppelchöriges, Ohrwürmer, Mess-Sätze und singen natürlich schöne Choräle.

Am Himmelfahrtstag, 18. Mai um 10:30 Uhr blasen die Bläser mit dem Kuckuck um die Wette. Der Gottesdienst auf der Laatzer Wiese ist jedes Jahr ein gern besuchter Draußengottesdienst.

Am Samstag, 20. Mai findet die diesjährige Eröffnung des Uckermärkischen Orgelfrühlings in Lychen statt! **Um 19 Uhr** spielen das Preußische Kammerorchester und Helge Pfläging Werke für Orgel und Orchester. Natürlich passend zur Orgel alles aus der Romantik.

Im selben Rahmen findet auch wieder das Pflingstbrausen **am Pflingstmontag, 29. Mai um 17 Uhr** statt: Das Blechbläserensemble „Jericho Brass“ aus Berlin spielt mit Kantor Helge Pfläging grandiose Werke für Trompeten, Posaunen, Tuba, Horn, Pauken und Orgel.

Und im Juni finden natürlich wieder die beliebten Orgelmatinéen immer **am Dienstag um 12 Uhr** statt.

Viel Freude bei diesen vielen schönen vielfältigen Musiken wünscht Ihnen

Kantor Helge Pfläging

Gottesdienste

März

Datum	Name d. Tages	Uhrzeit	Ort	Prediger:in	Besonderheit
05.03.	Reminiszere	10:30	Waldhof	Sup. Simon u.a.	Pfarrsprengel mit Waldhof, AM, anschl. Imbiss
08.03.		18:00	Lychen	Schwieger	Passionsandacht (s. letzte Seite)
12.03.	Okuli	09:00 10:30	Beutel Templin, SGK	Böhnke Böhnke	
15.03.		18:00	Ringenwalde	Rosin	Passionsandacht (s. letzte Seite)
19.03.	Lätare	09:00 14:00	Gandenitz, PPK Templin, MMK	Böhnke Böning u.a.	Gospel-GD (s.S. 23)
22.03.		18:00	Storkow	Rohde	Passionsandacht (s. letzte Seite)
26.03.	Judika	09:00 10:30	Röddelin Templin, SGK	Benndorf Benndorf	
29.03.		18:00	Gollin	Böhnke	Passionsandacht (s. letzte Seite)

April

Datum	Name d. Tages	Uhrzeit	Ort	Prediger:in	Besonderheit
02.04.	Palmarum	10:30	Gandenitz, PPK	Böhnke	Pfarrsprengel, anschl. Kaffee (s.S. 11)
05.04.		18:00	Hindenburg	Benndorf	Passionsandacht (s. letzte Seite)
06.04.	Gründonnerstag	18:00	Templin, SGK	Böhne u.a.	m. Agapemahl
07.04.	Karfreitag	09:00 09:00 10:30 10:30 15:00	Beutel Gandenitz, PPK Röddelin Templin, MMK Templin, SGK	Böhnke Sup. Simon Böhnke Sup. Simon Böhnke	AM AM AM AM Worte vom Kreuz zur Sterbestunde
08.04.	Karsamstag	20:00	Templin, MMK		Musik zur dunkelsten Stunde der Christenheit
09.04.	Ostersonntag	09:00 10:00 10:30	Gandenitz, PPK Röddelin Templin, MMK	Böhnke Schein Böhnke	
10.04.	Ostermontag	10:30 17:00	Beutel Templin, MMK	Böhnke	Osterfrühstück (s.S. 11) Österliche Orgelfreude
16.04.	Quasimodogeniti	10:30	Templin, MMK	Böhnke	
23.04.	Miserikordias Domini	10:30	Templin, MMK	Sup. Simon	
30.04.	Jubilate	10:30	Templin, MMK	Schein	

Gottesdienste

Mai

Datum	Name d. Tages	Uhrzeit	Ort	Prediger:in	Besonderheit
07.05.	Kantate	09:00 17:00	Beutel Templin, MMK	Böhnke Böhnke	AM
14.05.	Rogate	09:00 10:30	Gandenitz, PPK Templin, MMK	Sup. Simon Sup. Simon	
18.05.	Himmelfahrt	10:30	Forsthaus Laatz	Böhnke u.a.	anschl. Imbiss
21.05.	Exaudi	09:00 10:30	Röddelin Templin, MMK	Böhnke Benndorf, Böhnke	Jubel-Konfirmation (s.S. 11), R
22.- 26.05.	Mo.-Fr.	20:00	Templin, SGK	Pfläging, Böhnke	N8Lied (s.S. 11)
28.05.	Pfingstsonntag	09:00 10:30 10:30 14:00	Beutel Gandenitz, PPK Templin, MMK Röddelin	Albroscheit Albroscheit Böhnke Böhnke	
29.05.	Pfingstmontag	09:30 17:00	Templin Templin, MMK	Andachten Pfläging	Busfahrt durch die Region (s. letzte Seite) Pfingstbrausen
04.06.	Trinitatis	09:00 10:30	Beutel Templin, MMK	Sup. Simon Sup. Simon	AM

Änderungen sind vorbehalten! Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Erklärung zu den Abkürzungen in den Gottesdienstplänen

- AM = Abendmahl
- PS = Pfarrsprengel (Kirchengemeinden Beutel, Gandenitz, Röddelin, Templin)
- R = Region (Pfarrsprengel Bredereiche, Friedrichswalde, Hammelspring, Herzfelde, Lychen, Templin)
- Bh = Bethaus
- PPK = Peter-und-Paul-Kirche
- MMK = St. Maria-Magdalena-Kirche
- SGK = St. Georgen-Kapelle

Andachten und Gottesdienste in anderen Häusern

DRK-Heim: monatlich freitags 15:30 Uhr

Kirsteinhaus jeden Donnerstag um 10:00 Uhr

Landsitz an der Buchheide: jeden Donnerstag um 11:00 Uhr

Tagespflege Aktiv: monatlich mittwochs um 10:30 Uhr

Waldhof, Speisesaal der WfbM: immer freitags um 13:20 Uhr

!!! Hinweis: Abhängig von der jeweiligen Corona - Lage entscheiden die Häuser/ Träger, ob jemand von außen zu diesen Gottesdiensten und Andachten kommen kann.

„Petrus & Co“

Angebot für Kinder im Grundschulalter

Um Jesus, seine Freunde und uns geht dabei. Geschichten und Lieder werden zusammen zu einem Musical werden, das am 23.06. in Templin, am 24.06. in Lychen aufgeführt werden wird.

In Templin treffen wir uns:

im März am 07.03. und 21.03.

im April am 18.04.

im Mai am 02.05., 16.05. und 30.05.

Vom 12.-14.05. fahren wir zur Musicalfahrt ins Freizeit- und Gästehaus am Wald im Löwenberg Land. Die Kosten betragen 40,00 € - Zuschüsse sind möglich.

Bei Fragen zu Terminen oder auch zu Anmeldungen gern an mich wenden:
benjamin.schlieper@web.de / 0162 985 24 59

Benjamin Schlieper



David und Jonathan - Freunde fürs Leben

**Einladung zum Kindercamp
des Kirchenkreises „Oberes Havelland“**

Wann: 9.-11. Juni 2023

Wo: Freizeit und Gästehaus am Wald
Neuendorf, Weg zum See 4
16775 Löwenberger Land

Wer: Grundschulkind ab 2.Klasse **Kosten:** 48,00 € (Geschw.kind 35,00 €)

Freut euch auf viele Workshops und bunte Angebote. Ein großes Gelände zum Spielen und Toben wartet auf euch. Gemeinsam mit euren Familien feiern wir zum Abschluss am Sonntag einen open-air- Gottesdienst.

Anmeldung bis spätestens 17.Mai bei der Kreisbeauftragten für die Arbeit mit Kindern Ulrike Gartenschläger

E-Mail: u.gartenschlaeger@kkobereshavelland.de

Fest: 03301-202316 mobil: 015787831561

Bitte Adresse, und Name und Alter des Kindes angeben. Sie bekommen dann den Anmeldeschein und alle weiteren Informationen.

Gruppen & Kreise

Frauenoase (immer im Gemeindehaus)

21.03. Di	19:00 Uhr	Gemeindehaus
18.04. Di	19:00 Uhr	Gemeindehaus
09.05. Di	19:00 Uhr	Gemeindehaus

Bibelarbeitskreis (immer im Gemeindehaus)

14.03. Di	19:00 Uhr	Gemeindehaus
-----------	-----------	--------------

Weitere Termine sind noch offen

Kirchenkaffee (immer im Gemeindehaus)

07.03. Di	14:30 Uhr	
21.03. Di	14:30 Uhr	
04.04. Di	14:30 Uhr	
25.04. Di	14:30 Uhr	
09.05. Di	14:30 Uhr	
16.05. Di	13:00 Uhr	Ausflug in die Feldberger Seenlandschaft
30.05. Di	14:30 Uhr	

Kreis 50+

14.03. Di	14:00 Uhr	Röddelin
15.03. Mi	15:00 Uhr	Gandenitz
05.04. Mi	15:00 Uhr	Gandenitz
16.05. Di	14:00 Uhr	Röddelin
17.05. Mi	15:00 Uhr	Gandenitz

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Montag um 18:00 Uhr in der St.-Georgen-Kapelle, nicht am 10.04., 01.05. und 29.05. während der Renovierungsarbeiten (ab 17.04.) in der katholischen Kirche "Herz Jesu" Prokopiusstr. 1

Eine-Welt-Laden

Di & Do	16:00 – 18:00 Uhr
Fr	10:00 – 12:00 Uhr

Jugend



Rückblick:



← Im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade wird hier das Jugendkonzert „rocking on heavens door“ moderiert.

Der Gottesdienst der Dekade 2022 mit dem Thema: “ZUSAMMEN:HALT“ wurde von den Konfirman:innen mitgestaltet. ↓



Der Stand von → Bäckerei Kollberg in Kooperation mit Konfirmand:innen auf dem M.-M.-Markt, verkaufte Brot und weiteres Gebäck. Der Erlös konnte an „Brot für die Welt“ gespendet werden.



Jugend



↑ Bei dem **Krippenspiel** der Jugend am 4. Advent wirkten neben den Schauspielenden viele Jugendliche auch hinter, unter und vor der Bühne mit.

KonfiTime →
Konfirmand:innen
und Teamende mit
Hauptamtlichen
gestalteten ein
gemeinsames
Wochenende im
Freizeitheim
Vietmannsdorf
unter dem Thema:



**„Jesus von
Vietmannsdorf“**

Mittagessen gab es
in der Gaststätte
„Askanien“ Das
Wochenende
rundete der
Gottesdienst am
Sonntag ab.



↑ Zum **zweiten Teamerschulungswochenende** waren wir im Jugendhaus „Cafe Kontakt“ in Brandenburg eingeladen um mit Jugendlichen der Evangelischen Jugend der Stadt an Rechtsfragen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.



↑ Auf unserer **Winterfreizeit** in Tschechien waren wir 4 Tage auf Skiern abfahrend und 2 Tage auf Langlaufskiern unterwegs. Hier zu sehen, die Gruppe pausierend nach einer Bergbesteigung. Trotz der Wetterkapriolen hatten wir genau zu unserer Zeit dort, die besten Wintersportbedingungen.

Jugend



Das Maskottchen des JugendKellas: **Björn-Lasse Kellason**, ist **immer dabei**, besonders wenn keiner abge-bildet werden möchte/ darf oder sollte und der Kella trotzdem digital, wie zum Beispiel auf Instagram, präsent sein will.

März:

17.03.ab 17:30 **Gospelworkshop**
mit Patrick Resseng - drei Tage
proben und Sonntag um 14:00 als
Präsentation der Gottesdienst

April:

06.-08.04. **Jugendkreuzweg**
12.-14.04. City-Tour Leipzig Sightseeing, Bildung, Shopping
28.-30.04. **Konfirmand:innenfahrt** der 7. & 8. Klasse nach Lutherstadt
Wittenberg

Mai:

12.-14.05. **JuLeiCa IV** im Schloss Gollwitz
17.05. ab 16:00 **„Radfahrt ins Grüne“**





Diamantene Hochzeit feierten

in Röddelin:

Reinhard & Rita Kosan geb. Rettig
am 17.11.2022

in Gandenitz:

Manfred & Brigitte Sommerfeld geb. Benzin
am 23.11.2022



Leben wir, so leben wir den Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Röm 14, 8)

Verstorbene Gemeindemitglieder:

Templin:

Margarete Djurin geb. Skripec	90 Jahre
Marianne Franke	75 Jahre
Thomas Frese	60 Jahre
Gudrun Grimmer geb. Born	69 Jahre
Egon Groß	87 Jahre
Elisabeth Hilbig geb. Harm	100 Jahre
Horst Kuberka	86 Jahre
Thomas Lerchner	61 Jahre
Dieter Munkelberg	85 Jahre
Anneliese Otto geb. Höpner	91 Jahre
Eva Rosenkranz geb. Titel	89 Jahre
Ursula Steinhöfel geb. Ulrich	97 Jahre
Vera Vick geb. Bettac	97 Jahre
Anna Wunderlich geb. Klawitter	96 Jahre

Röddelin:

Gerhard Schläwicke 94 Jahre



Männertreff Erfahrungen eines Neu-Templiners

Umzug nach Templin im November 2020 – ein sehr ungünstiger Termin.

Außer den lebenswichtigen Geschäften alles geschlossen, selbst private/familiäre Kontakte aufs Minimum eingeschränkt.

Umso mehr habe ich mich im Februar 2021 über die Einladung zum „Männertreff“ der Kirchgemeinde Templin gefreut. Auch bekam ich neben der Möglichkeit neuen persönlichen Kontakten die Chance, interessante Orte der Uckermark und darüber hinaus kennen zu lernen.

Auf dem Programm 2021 standen u. a.

- Prenzlau (Marienkirche und Museum); Neu Temmen (NABU-Kirche) und Glambeck (Radfahrerkerche); ein Spreewaldausflug – auch für Damen – (Paul-Gerhard-Zentrum und Kirche sowie eine Kahnfahrt); eine Kremserfahrt durch die blühende Tangersdorfer Heide; sowie ein Besuch der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (Vortrag über Leitideen und Grundsätze naturnaher Waldwirtschaft).

Im Jahr 2022 konnte ich an den Ausflügen

- zur Landesgartenschau in Beelitz – auch mit Damen –; zum Schloss Schönhausen in Berlin; zur Käseerei („Ucker Kaas“) in Bandelow; mit Stopp an der sehenswerten Dorfkirche Schönwerder teilnehmen.

Wo es möglich war, wurden kleine Andachten gehalten.

Ein Dank sei an dieser Stelle den Organisatoren, Herrn Albroscheit, Herrn Reifenstein und Herrn Bergmann gesagt.

Die Ziele waren gut ausgesucht, die Fahrten gut organisiert.

So freue ich mich schon sehr auf das Programm 2023!

Karl-Otto Winkler



Lang ist's her – und viele waren dabei

Maria-Magdalenen-Markt

Draußen wird es Frühling - und vor Monaten gab es den von feinem Schnee bezuckerten Adventsmarkt vor der St. Maria-Magdalenen-Kirche. Waren Sie mit dabei? Ehren- und Hauptamtliche haben diesen Markt vorbereitet, viele am Tag selbst bei Auf- und Abbau kräftig mit angefasst. Und da waren sie: die vielen geschmückten Stände, wo Leckeres angeboten und Schönes verkauft wurde. Es gab Programm auf der Bühne und in der Kirche selbst. Soooooooooo viele waren beteiligt. Und soooooooooo viele sind gekommen! Dass dieses nach Jahren der Pause möglich war, hat offensichtlich viele gefreut. DANKE den vielen Händen, Köpfen und Herzen, die das möglich gemacht haben.

Insbesondere danken wir der „Stiftung Kirche im Dorf“, die uns im Vorfeld des Marktes kräftig unterstützt hat. Durch die Förderung dieser Stiftung konnten wir Kabelbrücken anschaffen, die den Auf- und Abbau nachhaltig für diese und alle anderen Märkte und Veranstaltungen einfacher gestalten. Auch Pavillons konnten wir so erwerben und damit z.B. unsere schöne Krippe für alle auf dem Markt wunderbar präsentieren.



Wie schön, dass wir darüberhinaus dieses weitergeben konnten:

662,60 EUR an das Lafim-Projekt in Äthiopien

319,70 EUR an: Brot für die Welt

Veit Böhnke, Lukas Böning



Rückblick



Maria-Magdalenen-Markt

Fotos: Lutz Böning



Bläser beim Martinsfest



Pferd mit Besitzerin und Reiterin zum Martinsfest



Blasen des Heereschores



Silvester-Konzert



Klaviertrio-Konzert



Krippenspiel der Kinder zu Weihnachten



Andacht in der Tagespflege Aktiv mit Anett Losch und Pfarrer Veit Böhnke

Kontakte, Bankverbindung & QR-Codes

Leitung / Beutel: Veit Böhnke, 03987-7203
GKR: Gandenitz: Helga Baumann, 03987-51097
Röddelin: Karlheinz Steinhöfel: 03987-54218
Templin: Kersten Höft, 03987-4946613
gkr@kirche-templin.de

Kirchenbüro: Sandra Friedrich, Martin-Luther-Str. 24,
Tel.: 03987-7142, Fax: 03987-53429

gemeinde@kirche-templin.de

Öffnungszeiten:

Mo & Do von 09:00 – 12:30 Uhr

Di von 10:00 – 12:30 & 13:00 – 17:00 Uhr

Pfarrer: Pfarrer Veit Böhnke
03987-7203
veit.boehnke@gemeinsam.ekbo.de

Kantor: Helge Pfläging, Martin-Luther-Str. 24, 03987-4989996
kantor@kirche-templin.de
Website Kantorei: www.kantorei-templin.de

**Jugend-
mitarbeiter:** Lutz Böning, 03987-7029977 oder 0174-3158549
Lukas Böning, 0174-6421050
mail@jugend-kella.de

Friedhof: St. Georgen-Kirchhof, Bahnhofstr. 3
Gundula Wandrey, 01523-7880031

**Eine-Welt-
Laden:** Martin-Luther-Str. 7, 03987-202752

Fotonachweis: Seite 28-29 von Helge Pfläging

Kontakte, Bankverbindung & QR-Codes

Bankverbindung:

Empfänger: RKVA Eberswalde
IBAN: DE74 5206 0410 0503 9017 42
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: (Angaben zu diesen drei Punkten)
1. KG Beutel **oder** KG Gandenitz **oder** KG Röddelin **oder** KG Templin
2. Kirchgeld oder Spendenzweck
3. Name, Vorname



**QR-Code
für alle Gemeindebriefe
der Templiner Kirchengemeinde**

**QR-Code
für YouTube – Kanal des Kantors**

Impressum: Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. KG Templin
Jugend: Lutz Böning

Website: <http://pfarrsprengel-templin.kk-ohl.de>
oeffentlichkeitsarbeit@kirche-templin.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Juni-August
ist der 8. Mai 2023

Druck: Ökumenische Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Schloss Schönhausen in Berlin
von Karl-Otto Winkler



PassionsWeg mittwochs 18 h



**gemeinsam
innehalten
weitergehen**

Start: 9.30 Uhr
in Templin

Kirchenbesuche
mit Infos und Imbiss.

Abschluss in Templin:
17.00 Uhr mit
Orgelbrausen
Orgel und Blechbläser,
im Rahmen des
Uckermärkischen
Orgelfrühlings.

15 € p.P.
Zuschüsse sind möglich.

Anmeldungen
bis 14.05.2023
bei Jobst Reifenstein
03987-4018844

Pfingsten bewegt.

Die Kirchen-Bus-Tour
durch die Region

Busfahrt mit Kirchenstopp
in unseren Pfarrsprengeln.
**Pfingstmontag
29.05.2023**



Pfingsten liebt uns.